

Internet wird schneller

Oberpörlng, Otzing und Wallerfing: Telekom erhält Zuschlag für Breitbandausbau

Oberpörlng. (gog) Die Entscheidung ist gefallen: Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in den Gemeinden Oberpörlng, Otzing und Wallerfing, die in der Verwaltungsgemeinschaft Oberpörlng zusammenarbeiten, gewonnen. Nach der Fertigstellung können rund 1240 Haushalte Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde) surfen.

Am Mittwochvormittag haben die Gemeinden Oberpörlng, Otzing und Wallerfing, vertreten durch ihre Bürgermeister Thomas Stoiber, Johannes Schmid und Johann Eigner, zusammen mit Markus Münch von der Telekom dazu einen Vertrag unterschrieben. Die Telekom wird, wie Markus Münch verlautete, rund 222 Kilometer Glasfaser verlegen und 33 Verteiler aufstellen.



Für die Gemeinden Oberpörlng, Otzing und Wallerfing unterzeichneten die Bürgermeister zusammen mit Markus Münch den Vertrag mit der Deutschen Telekom: (v.l.) Thomas Stoiber, Markus Münch, Johannes Schmid, Josef Markl, Kurt Kari und Johann Eigner.

Foto: Gottfried Rehm

Steigende Ansprüche

Münch betonte, das neue Netz sei so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind. Die drei Bürgermeister betonten: „Die Ansprüche der Bürger an ihren Internetanschluss steigen ständig. Bandbreite ist heutzutage so wichtig wie Gas, Wasser und Strom. (...) Für unsere Gemeinden bedeutet dies einen digitalen Standortvorteil, sodass sie als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver werden.“

Markus Münch, der Regionalmanager der Deutschen Telekom, sagte: „Wir werden das Projekt zügig umsetzen.“ Wie Münch weiter be-

tonte, gibt es die Glasfaser nur gemeinsam. „Für den kostenfreien Hausanschluss an das schnelle Netz brauchen wir das schriftliche Einverständnis der Eigentümer. Auch wer zur Miete wohnt, kann den Glasfaseranschluss bei der Telekom beantragen: Sie kontaktieren die Vermieter. Dann wird besprochen, wo die Glasfaser ins Haus kommt, und wie sie im Haus verläuft.“ Münch äußerte sich auch zum Netz der Telekom. Das Glasfasernetz der Telekom ist über 750000 Kilometer

lang. Im Vergleich dazu umfasst das Autobahnnetz in Deutschland nur 13000 Kilometer. In diesem Jahr plant die Telekom, bis zu 70000 Kilometer Glasfaser zu bauen. Einen Kilometer Glasfaser zu verlegen kostet im Schnitt über 80000 Euro. Wie Josef Markl von der Firma IK-T (Innovative Kommunikations-Technologien) ergänzend anführte, wird der Glasfaseranteil nach dem Ausbau der aktuellen Förderprojekte in Oberpörlng 47 Prozent, in Otzing 92 Prozent und in Wallerfing

56 Prozent betragen. In Oberpörlng werden dann nur noch drei Prozent über eine Geschwindigkeit zwischen 30 und 100 Mbit und 50 Prozent über 100 Mbit verfügen. In Otzing verbleiben noch acht Prozent mit einer Geschwindigkeit von über 100 Mbit. In Wallerfing werden noch fünf Prozent zwischen 30 und 100 Mbit haben und 39 Prozent über 100 Mbit. Der Ausbau wird in Oberpörlng 24 Monate, in Otzing 36 Monate und in Wallerfing 24 Monate in Anspruch nehmen.